



## ► 01 Kapitel 1: Eine komische Halskette

Leise öffnet Emma die Tür zum Spielzimmer.

Noch ist Mittagsruhe. Ein paar Kinder schlafen, die anderen sehen Bilderbücher an oder spielen mit Teddys in der Kissenecke. Die Kindergärtnerin auf ihrem Stuhl hat ein Buch auf den Knien. Ihre Augen sind geschlossen. Emma lächelt: Hier gibt es **wirklich** eine ruhige Mittagszeit!

Aber da sieht ein kleiner Junge von seinem Bilderbuch auf: „Omi, Omi!“ Er läuft in Emmas Arme und die Ruhe ist vorbei. Die Kindergärtnerin hat auch geschlafen. Jetzt sieht sie auf: „Oh, Frau Wagner, Sie sind schon da!“

„Entschuldigen Sie bitte, aber ich möchte meinen Enkelsohn heute ein bisschen früher abholen ...“

„Kein Problem, Frau Wagner, ich muss die Kleinen sowieso jetzt wecken.“

Simon **flüstert** seiner Oma ins Ohr: „Das stimmt nicht, Omi! Sie weckt uns nie! Sie schläft immer ganz lange!“

Emma muss lachen und nimmt Simon an der Hand. „Komm, wir holen deine Jacke, dann gehen wir nach Hause.“

Emma hilft ihrem Enkelsohn in die Schuhe. So lange hat sie gewartet. Nun hat sie endlich mehr Zeit für Simon! Fehlt ihr die Arbeit als **Kriminalkommissarin**? Im Moment sicher nicht. Jetzt ist sie seit einer Woche in **Rente** und freut sich. Sie ist einfach nur Oma!

Bis zum Wochenende wohnt Simon sogar bei ihr. Seine Eltern sind für ein paar Tage auf Reisen. Sie haben einen Geschäfts-termin in Wien und wollen dann noch die Stadt ansehen.

---

**wirklich:**  
real, echt

**flüstern:** sehr  
leise sprechen

**die Kriminal-**  
**kommissarin:**  
→ S. 22

**die Rente:**  
jemand arbeitet  
nicht mehr, aber  
bekommt Geld

Endlich kann Emma ihrer Tochter helfen und manchmal etwas mit Simon machen. In den letzten Jahren war das fast nie möglich.

Hand in Hand gehen die beiden in der warmen Nachmittagssonne die Plinganserstraße hinunter, Richtung Harras.

Emma fragt gerade: „Na, Simon? Sollen wir uns ein Eis kaufen?“ Da bleibt er plötzlich stehen. „Oh nein, Omi, jetzt hab' ich Felix vergessen! Seine **Kette!**“

„Was hast du vergessen? Und was für eine Kette?“

Simon sucht in seiner Hosentasche.

Nach einem alten Taschentuch, einem Radiergummi, einem kleinen Porsche und einem alten Kaugummi hat er eine Halskette in der Hand und gibt sie Emma.

„Schau mal, die war im Kindergarten im Bad auf dem Boden. Das ist Felix' **Glücksbringer!** Sein Papa hat ihm die Kette geschenkt. Er trägt sie immer um den Hals.“

Emma nimmt die Kette und sieht den **Anhänger** an. Ein rundes Stück **Metall**, wie ein 20-Cent-Stück, ein paar Zahlen darauf, ein paar Buchstaben ...

„Ich kenne so etwas“, denkt Emma. „Wo habe ich das schon einmal gesehen?“

„Wann hast du sie denn gefunden, Simon? Und warum hast du Felix die Kette nicht zurückgegeben?“, fragt sie laut.

„Das war so: Nach dem Mittagsschlaf muss ich immer Pipi. Dann steh' ich auf und geh' ins Bad. Da hab' ich die Kette auf dem Boden gefunden und mitgenommen. Und dann hab' ich Felix gesucht, aber nicht gesehen. Dann hab' ich das Bilderbuch angesehen und dann bist du gekommen!“

---

**die Kette:** trägt man um den Hals; aus Gold oder Silber

**der Glücksbringer:** Talisman; soll Glück bringen

**der Anhänger:** kleine Figur oder Symbol an der Kette

**das Metall:** Material für Geldstücke



„Gut, Simon. Wir gehen erst einmal Eis essen und bringen deine Tasche nach Hause. Später machen wir einen Spaziergang zu Felix und du gibst ihm die Kette zurück.“

Schokolade und Erdbeere, Emmas Lieblingseis. Es ist lecker wie immer, aber Emma muss an die Kette denken. Sieht sie nicht aus wie eine **Plombe**? Macht man nicht die Koffer von Geldtransporten mit diesen Plomben zu? Doch warum hat ein Junge in Felix' Alter so ein Stück Metall um den Hals? Und warum schenkt ein Vater seinem Sohn so eine Kette? Aber da fällt Simon eine Eiskugel auf den Boden. Er **weint**, Omi **tröstet**, und die Kette ist erst einmal vergessen.

---

**die Plombe:** verschließt Koffer mit Geld

**weinen:**  
↔ lachen

**trösten:** zu jemandem lieb sein, dann weint er nicht mehr

Quellenverzeichnis

Cover © Getty Images/iStock/Rezus

Zeichnungen: Mascha Greune, München

Bildredaktion: Cornelia Hellenschmidt, Hueber Verlag, München

Einen kostenlosen MP3-Download zu diesem Titel finden Sie unter  
[www.hueber.de/audioservice](http://www.hueber.de/audioservice).

© 2018 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland

Alle Rechte vorbehalten.

Sprecher: Crock Krumbiegel

Hörproduktion: Tonstudio Langer, 85375 Neufahrn bei Freising, Deutschland

Der Verlag weist ausdrücklich darauf hin, dass im Text enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen

Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

4. 3. 2.

2025 24 23 22 21

Die letzten Ziffern

bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.

Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert, nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2018 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland

Umschlaggestaltung: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München

Layout und Satz: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München

Verlagsredaktion: Anna Meißner-Probst, Hueber Verlag, München

Druck und Bindung: Friedrich Pustet GmbH & Co. KG, Regensburg

Printed in Germany

ISBN 978-3-19-128580-7

Art. 530\_25716\_001\_02